

# Nutzung von go~mus in mobilen Anwendungen mit dem KULDIG AppCreator

**Potentiale, Implementierung & Barrierefreiheit**

# WER SIND WIRD?

- DroidSolutions GmbH aus Leipzig
- Projektbüros in Münster und Nürnberg
- Dennis Willkommen  
Geschäftsführung & Produktmanagement

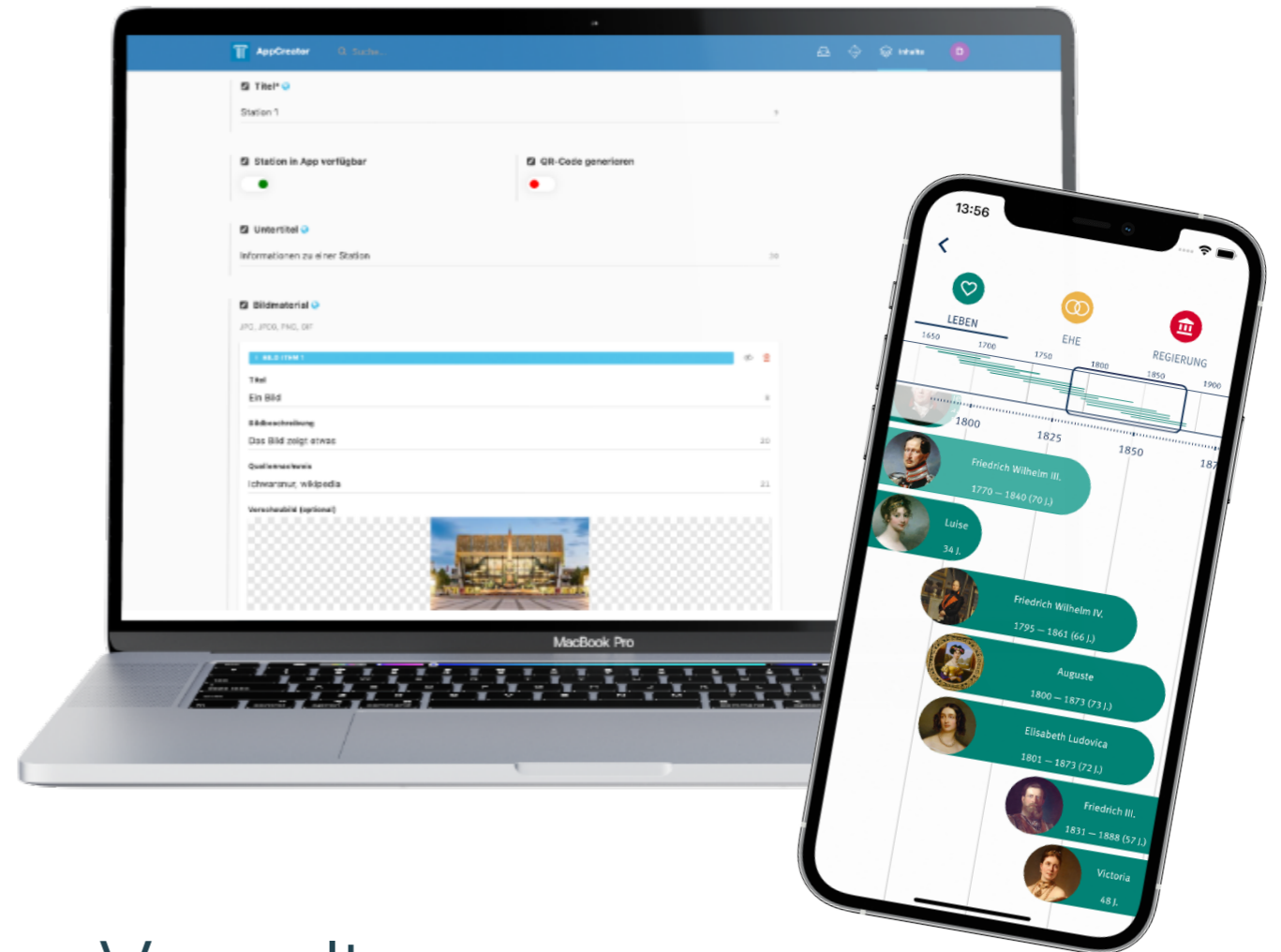
# WAS TUN WIR?

- Software KULDIG AppCreator
- SaaS-Lösung zur Erstellung und Verwaltung von Anwendungen für mobile Endgeräte und Medienstationen / Terminals
- Unterstützung mobil:  
iOS, Android, PWA / Web-App

# KULDIG AppCreator

## Konfiguration

- Gestalterisch
- Strukturell
- Technisch-funktional
- Inhaltlich
- Langfristig und nachhaltige Verwaltung



# Nutzung von go~mus in mobilen Anwendungen mit dem KULDIG AppCreator

**Potentiale, Implementierung & Barrierefreiheit**

**Warum ist das praktisch?**

**oder**

**Eine App ist doch Quatsch!**

# Warum ist das praktisch?

- Viele Kultureinrichtungen denken bei einer App vor allem an Bildung und Vermittlung
- Visitor Journey ist komplexer als das und eine App vermag auch weitere Teile abzudecken
- Besuchende zum Download einer App bewegen
- Was ist der Mehrwert dieser App?

# Warum ist das praktisch?

- Gesamte Visitor Journey in den Fokus nehmen
- Vorbereitung ➤ Ticketerwerb
- Besuch ➤ Guide, Inhalte, Entertainment
- Verlassen ➤ neue Informationen, neue Angebote

# Warum ist das praktisch?

- App nicht nur für Bildung & Vermittlung, sondern auch für Marketing und Kommunikation
- Hier ist eine installierbare App wertvoller als Web-App
- Doch ideal ist es alle Kanäle gleichermaßen abzudecken

# Warum ist das praktisch?

- Ticketerwerb direkt auf dem Telefon
- Ticketabruf auf dem Telefon
- Prozessoptimierung für Handling vor Ort
- Statistische Daten fließen ein

**Wie geht das?**

**oder**

**Das ist doch aufwendig!**

# Wie geht das?

- KULDIG AppCreator
  - iOS, Android, PWA
  - Module für diverse Zielstellungen
  - Bildung & Vermittlung, Marketing, Kommunikation

# Wie geht das?

- go~mus Besuchermanagement
  - Tickets
  - Events
  - Gutscheine

# Wie geht das?

- Kund\*innen richten ihre Apps mit dem KULDIG AppCreator ein
- Kund\*innen wickeln ihr Besuchermanagement mit go~mus ab
- Konnektor im AppCreator bietet Verbindung
- Einfache Konfiguration im AppCreator

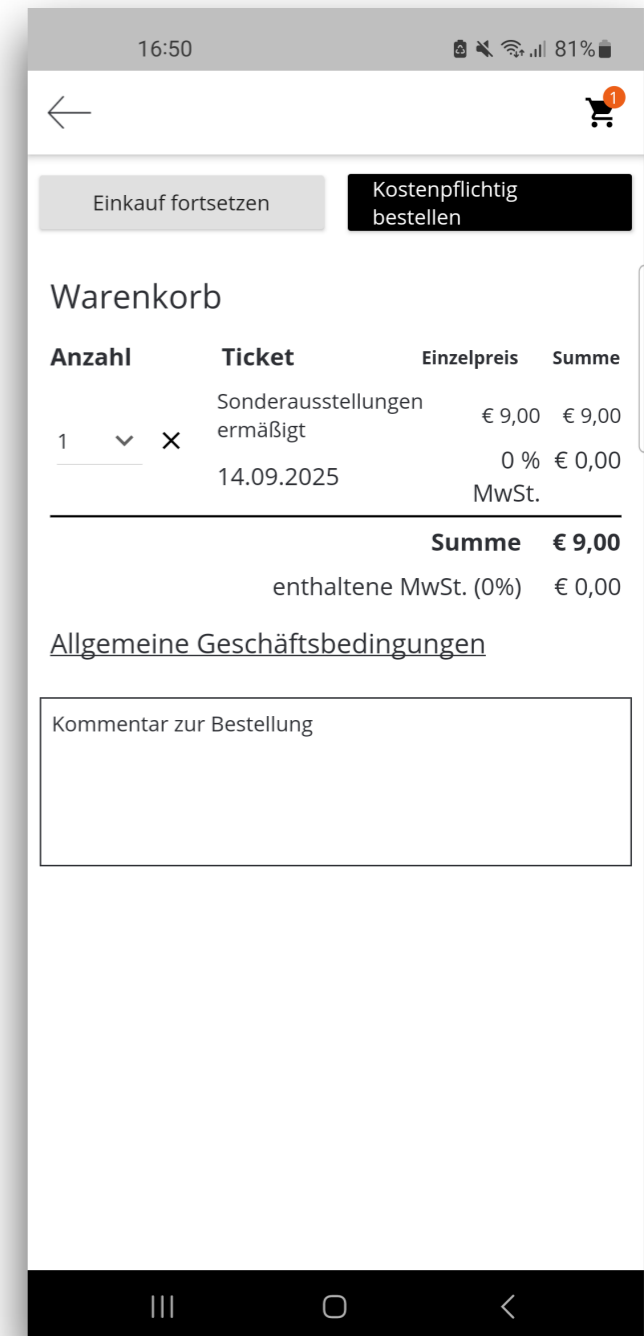
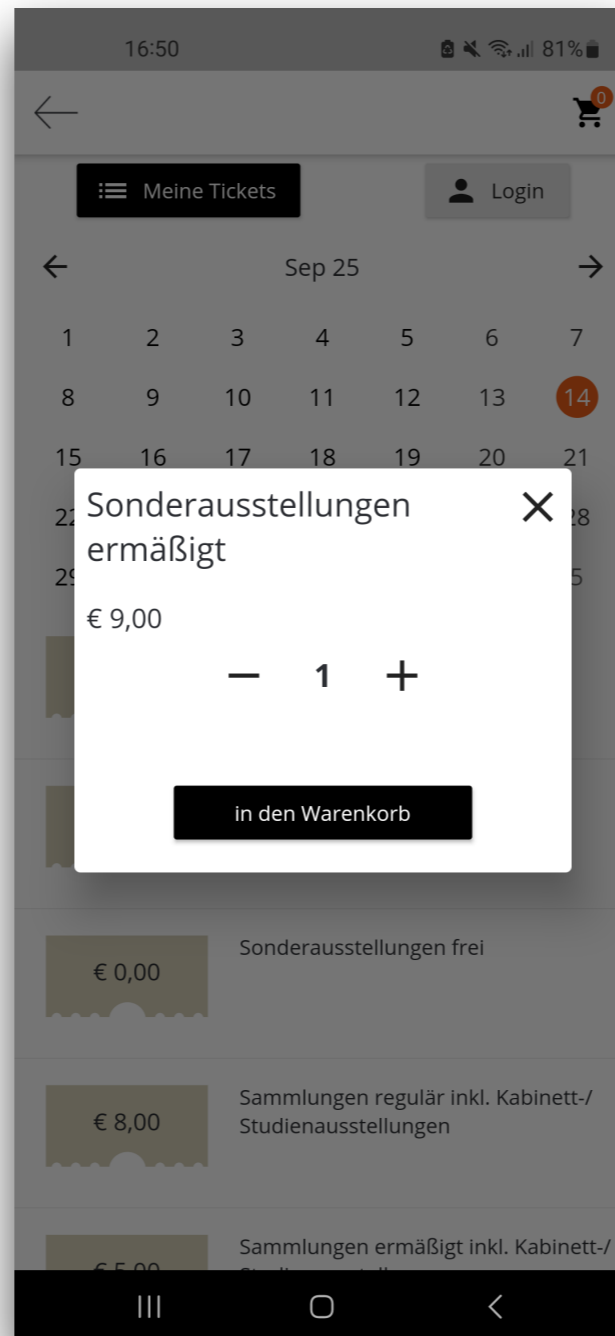
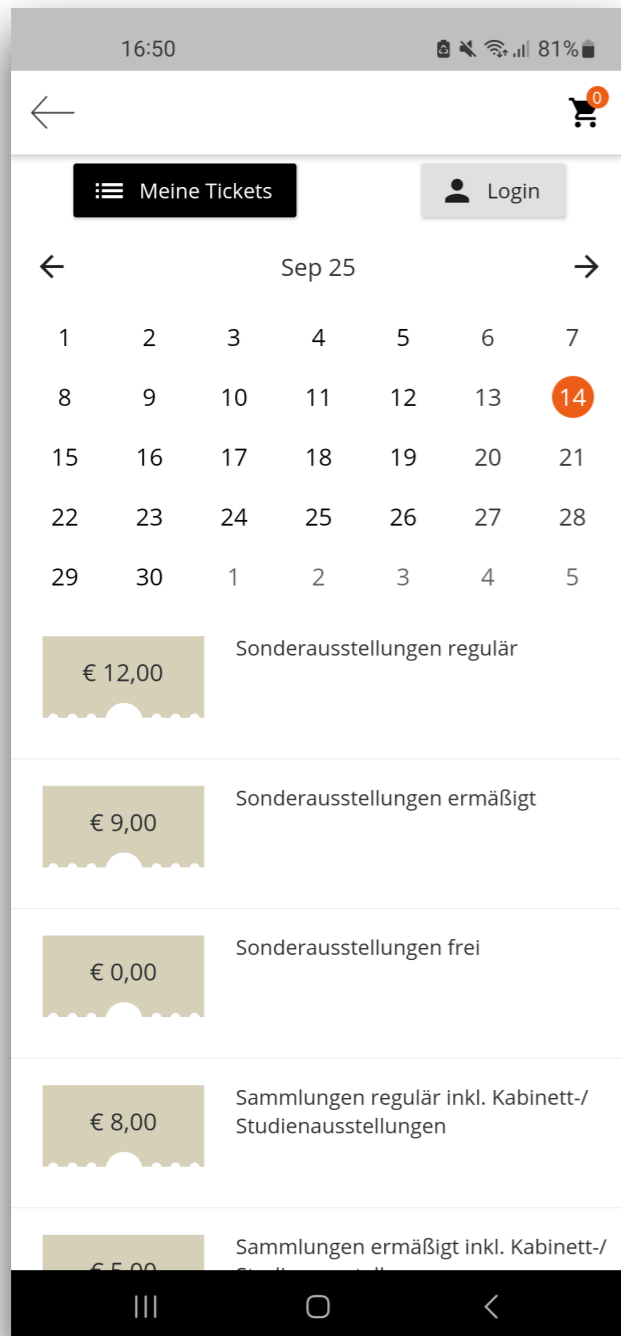
# Wie geht das?

INFORMATIONEN > GO-MUS TICKETING

## go-mus Ticketing

- Bezeichnung des Shops** ⓘ  
Museum XYZ 10
- Ticketing aktiv** ⓘ  
Soll der Shop in der App verfügbar sein?  
 On
- shop\_base\_url** ⓘ  
https://path-to.gomus 21
- shop\_xurl** ⓘ  
https://x-path-to.gomus 23
- shop\_token** ⓘ  
111222333444 12
- Preview-Shop** ⓘ  
Demonstration und Testing mit Dummy-Inhalten und Testbestellungen  
 Off

# Wie geht das?



# Wie geht das?

16:50 80%

←

Weiter ohne Registrierung Zur Dateneingabe

Ich habe bereits einen Account

E-Mail

Passwort

[Passwort vergessen?](#) Login

Ich habe noch keinen Account

Registrieren Sie sich jetzt und führen Sie zukünftige Bestellungen schneller durch.

Registrieren

16:51 79%

←

Als Gast fortfahren

Anrede Herr

Vorname Max

Nachname Mustermann

E-Mail

E-Mail Bestätigung

Straße und Hausnummer

PLZ

Stadt

Land

Ich akzeptiere die [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#)

Erstellen

# Wie geht das?

- Flexibilität und Skalierbarkeit in der Konfiguration
- Vorteile auch für Einrichtungen mit zahlreichen Liegenschaften durch individuelle Konfigurationen für einzelne Locations

**Wo bleibt die Barrierefreiheit?  
oder  
Das ist doch bloßes Marketing!**

# Wo bleibt die Barrierefreiheit?

- Zugänglichkeit ein wichtiger Aspekt
- Und dies nicht nur für Bildung & Vermittlung
- Gerade Zielgruppen mit besonderen Bedarfen setzen auf Technologie und nicht zuletzt Smartphones

# Wo bleibt die Barrierefreiheit?

- Im Vorfeld eines Besuches ist Ticketerwerb einer der wichtigsten Aspekte

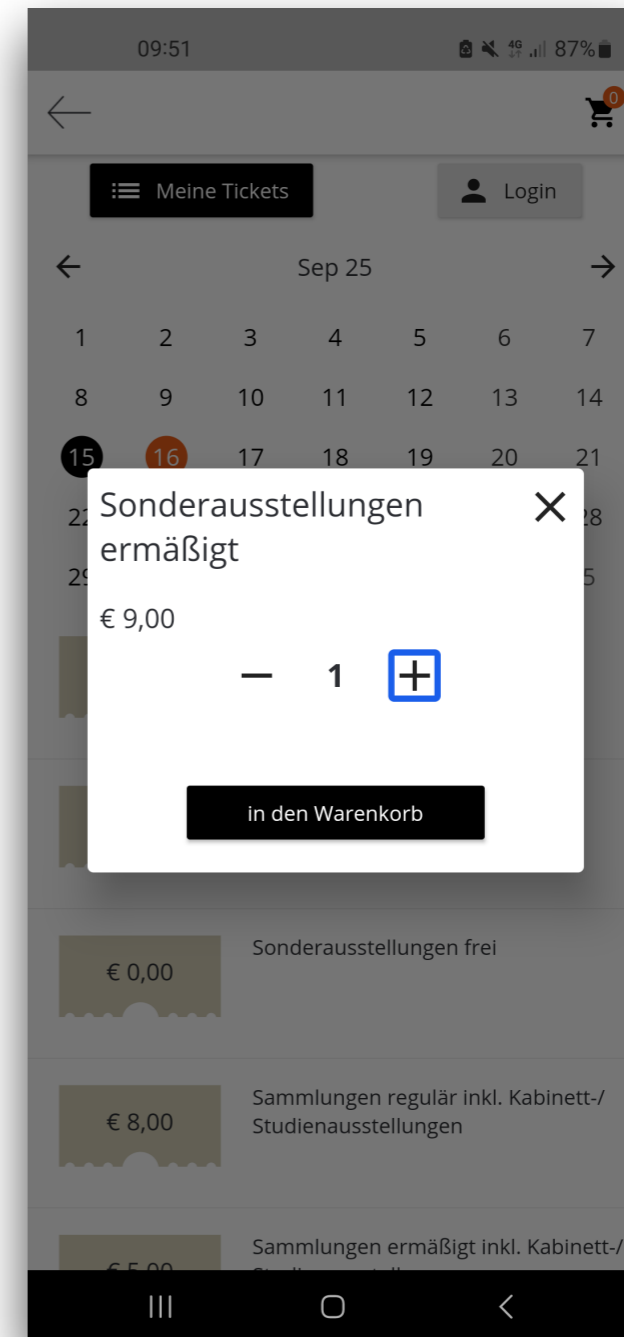
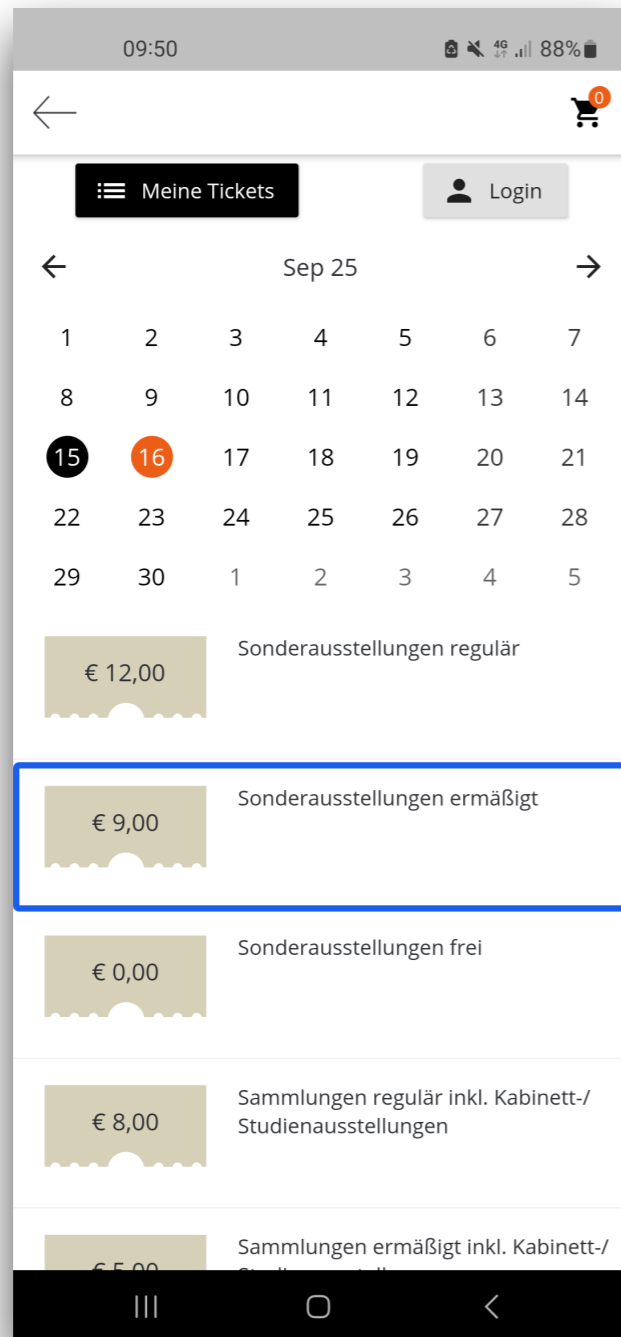
# Wo bleibt die Barrierefreiheit?

- Im Nachgang eines Besuches ist die Information zu weiteren Angeboten und Veranstaltungen wichtig zur Anbahnung der Wiederkehr

# Wo bleibt die Barrierefreiheit?

- Beispiel Nichtsehende und Seheinschränkungen
- VoiceOver/TalkBack im gesamten Prozess verfügbar
- Ticketerwerb und -abruf bzw. -einsatz sowie Hinweis auf Events und weiterführende Infos an gebündelt in einer Anwendung

# Wo bleibt die Barrierefreiheit?



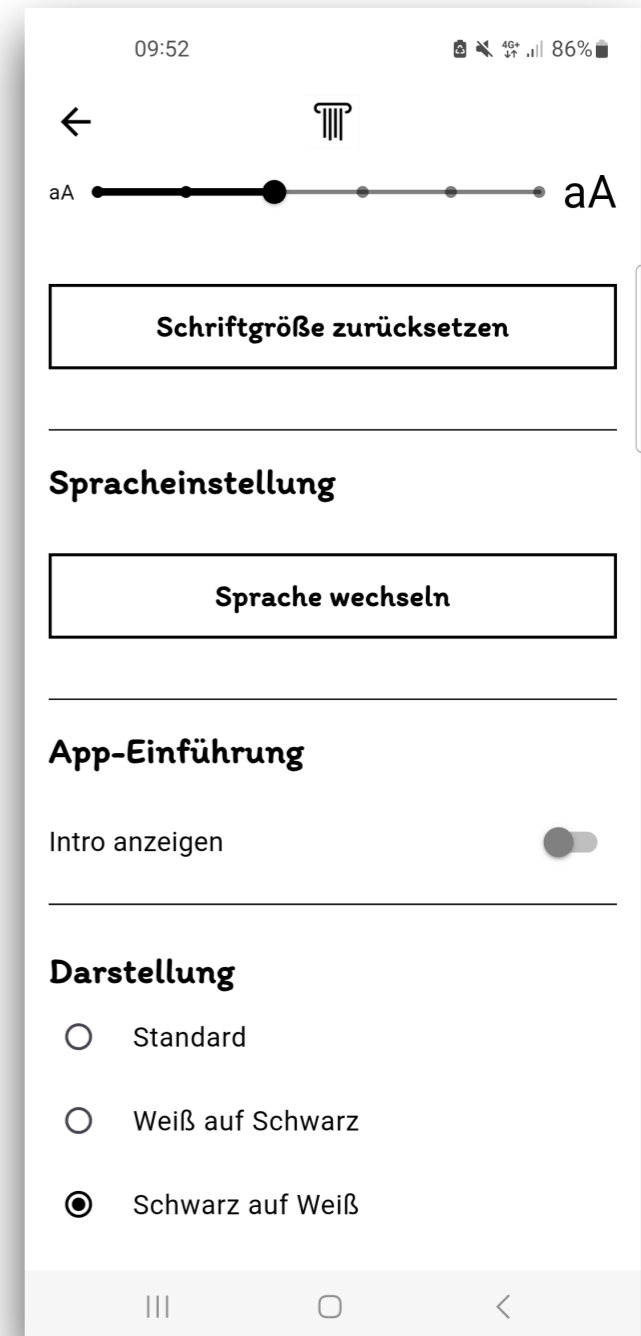
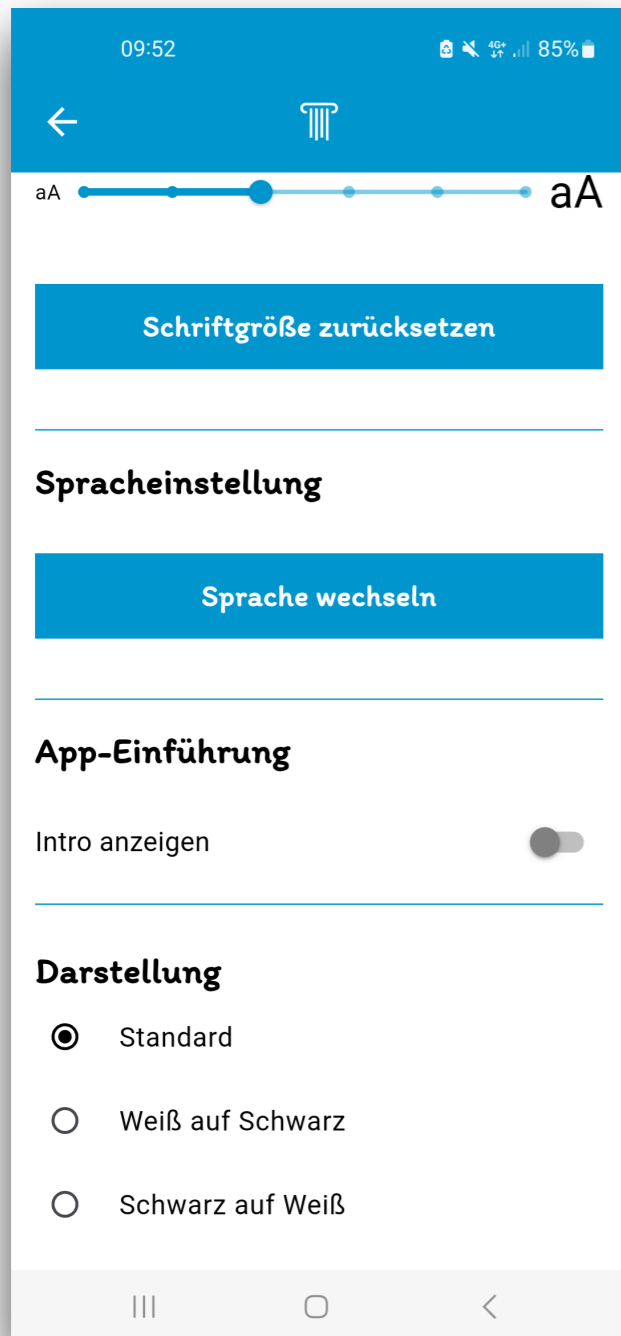
# Wo bleibt die Barrierefreiheit?

- Beispiel kognitive Einschränkungen, Lernschwierigkeiten oder geistige Behinderungen
- Separate Zielgruppenprofile in einer App ermöglichen eine entsprechend zielgerichtete Ansprache

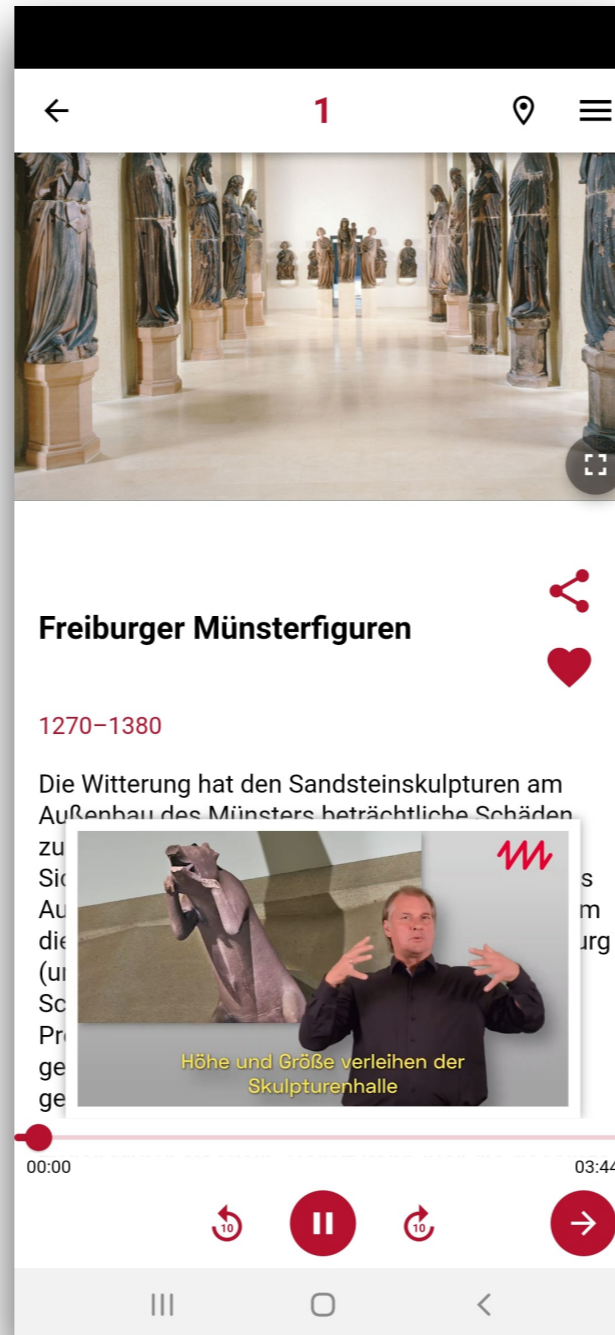
# Wo bleibt die Barrierefreiheit?

- Bessere Lesbarkeit (Systemschriftgröße anpassen)
- Kontrastvarianten (schwarz/weiß, weiß/schwarz)
- Ergänzende Medien
  - DGS-Videos
  - Audiodeskriptionen

# Wo bleibt die Barrierefreiheit?



# Wo bleibt die Barrierefreiheit?



# Fazit

# Fazit

- Apps können Besuchende in der gesamten Visitor Journey erreichen
- Mittels Verbindung von Systemen wie AppCreator und go~mus werden deren individuellen stärken gebündelt und verstärkt
- Apps taugen zu mehr als nur Bildung & Vermittlung und sollten integrativer Bestandteil von Kommunikation und Marketing sein

# Fazit

Apps bieten ein besonderes Potential in Bezug auf Barrierefreiheit durch ...

- die Bündelung von Services an einer Stelle
- Nutzung technischer Hilfsmittel für besondere Bedarfe
- Angebot diverser Medien für diverse Anforderungen

# VIELEN DANK

Dennis Willkommen  
dennis.willkommen@droidsolutions.de

[www.kuldig.de](http://www.kuldig.de)

Einfach ausprobieren mit der  
kostenfreien Demoversion